

Projekt „border (hi)stories“

Zeitgeschichte erfahren in der Grenzregion Österreich-Ungarn

Einladung von Schulen im Burgenland und in Wien zur Mitwirkung an dem internationalen Projekt

Historische Ereignisse, welche die Welt in den letzten 100 Jahren bewegt haben – von der Grenzziehung nach dem ersten Weltkrieg bis zum Fall des Eisernen Vorhangs – haben in der Region an der österreichisch-ungarischen Grenze konkrete Spuren hinterlassen, die zum Teil nur wenig bekannt sind. Wie hat sich diese Geschichte auf die Region ausgewirkt und wie (unterschiedlich) wird sie auf beiden Seiten der Grenze wahrgenommen? Wie kann Erinnerung an traumatische Ereignisse vor Ort vermittelt werden?

Im Rahmen des Projekts werden auf beiden Seiten der Grenze historische Fakten gesammelt, dokumentiert und verglichen, Wissen wird vermittelt (z.B. Entwicklung einer Wanderausstellung und diverse Veranstaltungen) und Schulen werden zur Umsetzung von Schulprojekten angeregt.

Zeitgeschichte in der Schule hautnah erfahren!

Einbindung von Schulen im Rahmen des Projekts „border (hi)stories“

Das Projekt border (hi)stories lädt Schulen ein, sich im Rahmen des grenzüberschreitenden Projekts auf interaktive Weise mit zeithistorischen Themen auseinander zu setzen. Schüler*innen und Lehrer*innen werden im Rahmen von **Schulprojekten Geschichte erforschen, sichtbar machen und direkt erleben**. Inhaltlich bietet das Projekt dabei die Möglichkeit, sich mit zeithistorischen Themen anhand konkreter Erinnerungsorte in der österreichisch-ungarischen Grenzregion auseinandersetzen. Die beteiligten Schulen können dabei aus einer Reihe an Themen und Erinnerungsorten ihren Projektschwerpunkt wählen und werden bei der Bearbeitung von Expert*innen (Historiker*innen des Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstands, des Landes Burgenland und Historiker*innen aus Ungarn sowie Expert*innen für zeitgeschichtliche Didaktik) und dem Projektteam des IZ unterstützt. Gemeinsame Workshops ermöglichen den Austausch zwischen österreichischen und ungarischen Schüler*innen und Lehrer*innen und einen gemeinsamen Blick auf die regionale Geschichte.

Folgend finden Sie nähere Informationen zu den Inhalten des Projekts sowie eine Beschreibung der geplanten Schulaktivitäten.

1. Thematischer Rahmen der Schulprojekte

Themen und Orte

Anhand einer Vielzahl von Erinnerungsorten und mit ihnen verbundener Ereignisse wird die jüngere Geschichte der österreichisch-ungarischen Grenzregion bearbeitet. Lehrer*innen können selbst ein Schwerpunktthema sowie einen Gedenkort auswählen zu dem sie mit ihren Schüler*innen ein Projekt umsetzen möchten. **Den Schulen werden zum ausgewählten Themenschwerpunkt Unterrichtsmaterialien, Hintergrundinformationen sowie Beratung und Begleitung durch Historiker*innen und das IZ Team zur Verfügung gestellt.** Mögliche Themenfelder (die von den teilnehmenden Schulen im Rahmen der Projektthemen erweiterbar sind):

- GRENZEN (Grenzziehung/Volksabstimmung 1921 – anlässlich des Gedenkjahres 100 Jahre Vertrag von Trianon, Burgenland, Eiserner Vorhang, Grenzöffnung und ihre Auswirkungen auf Leben und Alltag in der Region)
- FLUCHT als aktuelles/wiederkehrendes Thema an der Grenze: Ungarnaufstand, Balkankriege,.... mit Fluchtrouten und Anhaltelagern aus dieser Zeit
- VERTREIBUNG VS. ETHNISCHE VIELFALT IN DER GRENZREGION (Verfolgung von Juden, Roma und Sinti in der Nazizeit; Vertreibung der Ungarndeutschen nach dem 2. Weltkrieg)
- NAZIHERRSCHAFT (Verfolgung und Vernichtung von Juden, Roma und Sinti; Zwangsarbeit und Massengräber entlang des Südostwalls)
- WELTKRIEGE (anhand von Gefangenenlagern)

GEDENKORTE:

Region Eisenstadt – Nickelsdorf (Zurndorf, Donnerskirchen, Frauenkirchen, Nickelsdorf, Andau, Jánossomorja);

Region Mattersburg – Fertőrákoson (Mattersburg, Ágfalva/Agendorf; St.

Margarethen/Sopronköhida; Fertőrákoson; Sopron/ Ödenburg; Balf;

Brennbergbánya/Helenenschacht; Győr);

Region Kobersdorf-Lackenbach-Hidegség-Iloamajor (Kobersdorf, Hidegség-Iloamajor, Lackenbach, Neckenmarkt/Sopronnyék, Deutschkreuz, Harka, Nagycenk)

Region Rattersdorf-Kőszeg-Lutzmannsburg (Rattersdorf-Liebing, Kőszeg, Lutzmannsburg);

Region Oberschützen-Rechnitz-Szombathely-Ostffasszonyfa (Oberschützen, Oberwart, Jabing, Schlaining/ Varosszalónak, Rechnitz, Narda, Szombathely, Ostffasszonyfa)

2. Praktische Einbindung von Schulen in das Projekt – Kreativ Geschichte erfahren!

Ziel ist es, an Schulen Projekte zu initiieren, die eine Auseinandersetzung mit Zeitgeschichte in der Grenzregion Österreich-Ungarn ermöglichen. Die teilnehmenden Schulen erhalten vom Projektteam Vorschläge, Ideen sowie eine inhaltliche Begleitung, die zu einer erfolgreichen Projektumsetzung an der Schule beitragen. Bei der praktischen Gestaltung wird den Schulen möglichst viel Freiraum gelassen. Projektaktivitäten und Umsetzungsideen können von den Schulen kreativ und individuell entwickelt werden (von der thematischen Umsetzung im Unterricht, dem Durchführen von Interviews mit

Zeitzeug*innen, Erforschen von Gedenkortern, Quellenrecherche bis hin zu kreativen Kunstprojekten im Rahmen der bildnerischen Erziehung). **Das Projekt lässt den Freiraum Geschichte interaktiv und kreativ zu entdecken!**

Umfang der Schulprojekte:

Die Schulen entscheiden selbständig in welchen Fächern bzw. in welchem Umfang sie das Schulprojekt umsetzen können und möchten. Das Projektteam bespricht individuell mit der Schulleitung und den Lehrer*innen welche Ressourcen an der Schule zur Verfügung stehen und wie die Projektmitwirkung im Detail aussehen kann.

Idealerweise werden jedoch mehrere Schulklassen eingebunden, so dass das Projekt in der ganzen Schule sichtbar und zum Thema gemacht wird.

Zeitraum: Die Schulprojekte sollen im Zeitraum November 2020 bis Juni 2021 umgesetzt werden.

3. Wir unterstützen Sie bei Ihrem Schulprojekt!

Unser Angebot

Im Rahmen des Projekts wird das IZ und seine Projektpartner*innen mit ca. 10 Schulen im Burgenland und in Wien zusammenarbeiten (Schwerpunkt Sek2 aber auch Einbindung der Sek 1 möglich).

Für Schulklassen, die im Schuljahr 2020/21 ein Schulprojekt zu einem der vorgeschlagenen Themen umsetzen, kann das Team von border (hi)stories folgende Aktivitäten anbieten:

A) Workshops für Schulklassen sowie Unterstützung bei der Projektumsetzung:

- Einführungsworkshop zum gewählten Thema mit Expert*innen aus unserem Historiker*innenteam
- Unterrichtsmaterialien und Vorschläge für die praktische Projektumsetzung werden zur Verfügung gestellt. Das Projektteam steht beratend zur Seite.
- Begleitung und methodische Unterstützung für einen Projekttag an einem gewählten Erinnerungsort
- Interaktiver Workshop zum Austausch der Projekterfahrungen mit weiteren teilnehmenden Schulklassen aus Ungarn und Österreich (vom IZ bzw. unseren ungarischen Projektpartnern in der Region organisiert, inklusive Anreise und Verpflegung)
- Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit (die Projektergebnisse sollen sichtbar gemacht werden)
- Darstellung der Ergebnisse im „Digitalen Archiv“, das im Rahmen des Projekts von den Historiker*innen erstellt wird

B) Erarbeitung von Unterrichtsmaterial mit Lehrer*innen

Für Lehrer*innen, die sich zu den Projektthemen weiterbilden, austauschen und gemeinsam mit Historiker*innen/Didaktiker*innen – auf Basis vorhandener Dokumente – entsprechendes Unterrichtsmaterial gestalten wollen, hat border (hi)stories im Schuljahr 2020/21 folgendes Weiterbildungsangebot:

- 3 Workshops zur thematischen Auseinandersetzung und Entwicklung von didaktischen Materialien:
Workshop 1: mit österreichischen Kolleg*innen und Expert*innen
Workshops 2 und 3: Bilateraler Austausch und Diskussion mit ungarischen Expert*innen und Lehrer*innen

Aus den entstehenden Unterrichtsmaterialien wird im Rahmen des Projekts „Border(hi)stories“ eine zweisprachige Broschüre publiziert und an weiteren Schulen in der Region verbreitet.

Lehrer*innen, die an ihrer Schule ein Schulprojekt umsetzen sind herzlich zur Beteiligung an den Workshops eingeladen. Die entwickelten und vorgestellten Unterrichtsmaterialien können im Rahmen des Projekts in der Schule gleich praktisch eingesetzt und verwendet werden.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.interreg-athu.eu/borderhistories/>

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Schule an unserem Projekt mitwirken!

Nähere Informationen und Kontakt:

Mag.^a Alice Scridon | Projektmanagement

IZ - Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung

Dresdner Straße 82/12, 1200 Wien

T: [+43 1 586 75 44 - 17](tel:+431586754417) | M: [+43 660 2079 603](tel:+436602079603)

E: alice.scridon@iz.or.at

Das Projekt wird in **Kooperation mit erinnern.at - Institut für Holocaust Education** umgesetzt.

Das Projekt wird kofinanziert durch

 **Zukunftsfonds**
der Republik Österreich



NATIONALFONDS
DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS